

Die Polizei in Umbruchssituationen (29. Kolloquium zur Polizeigeschichte)

4.-6. Juli 2019, Trier (Paulusplatz, 54290 Trier)

Programm

Donnerstag, 4. Juli 2019

- 13:00 – 13:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Thomas Grotum (Universität Trier)
Lena Haase (Universität Trier)
Georgios Terizakis (Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz)
Michael Jäckel (Präsident der Universität Trier)
Friedel Durben (Direktor der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz)
- 13:30 – 14:15 Uhr Soziale Praxis der Polizei und Alltag der Polizzierten – Alf Lüdtke und die neue(re) Polizeigeschichtsforschung
Gerhard Fürmetz (Bayerisches Hauptstaatsarchiv München), Herbert Reinke (Berlin/Brüssel), Klaus Weinbauer (Universität Bielefeld)
- 14:15 – 14:40 Uhr Diskussion
- 14:40 – 15:55 Uhr **Sektion 1: Die Polizei in Umbruchssituationen in internationaler Perspektive**
Leitung: Lutz Raphael (Universität Trier)

Non-prosecution of police personnel for criminal offences in the French Third Republic 1872-1914: New régime, old practices
Anja Johansen (University of Dundee)

The police of a small country during political upheavals 1917-1948
Vesa Vares (University of Turku)

Police and the New Order: Police in German-occupied Belarus, 1941-1944
Leonid Rein (International Institute for Holocaust Research Yad Vashem)
- 15:55 – 16:25 Uhr Kaffeepause
- 16:25 – 17:10 Uhr Diskussion Sektion 1
- 17:10 – 18:00 Uhr **Sektion 2: Polizeiarbeit im Kalten Krieg**
Leitung: Gerhard Sälter (Stiftung Berliner Mauer)

Zirkulation von Polizeifachwissen in politischen Umbruchssituationen: Chiles polizeiliche Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland und Kuba (1955-1973)
Mónika Contreras-Saiz (Freie Universität Berlin)

- Vom Ende der Unantastbarkeit. Die sowjetische (Geheim)Polizei nach Stalins Tod 1953-1956
Immo Rebitschek (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- 18:00 – 18:45 Uhr Diskussion Sektion 2
- 19:15 – 20:15 Uhr Stadtführung Trierer Altstadt
- 20:15 Uhr Gemeinsames Abendessen im „Weinhaus“

Freitag, 5 Juli 2019

- 09:00 – 10:15 Uhr **Sektion 3: Institutioneller und kultureller Wandel in der Polizei**
Leitung: Klaus Weinhauer (Universität Bielefeld)
- Die Entwicklung der Gewerkschaft der Polizei Saar in politischen Umbruchssituationen 1945-1967/68
Ines Heisig (Universität des Saarlandes)
- Polizeimännlichkeiten. Eine empirische Untersuchung zu Wandel und Beständigkeit von Männlichkeitskonstruktionen in der Polizei (Werkstattbericht)
Kai Seidensticker (LKA Nordrhein-Westfalen)
- Übersetzungen und die Zuschreibung kultureller Fremdheit in Polizei-Migranten-Interaktionen
Jan Beek (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- 10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause
- 10:45 – 12:00 Uhr Diskussion Sektion 3
- 12:00 – 13:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 – 14:45 Uhr **Sektion 4: Zwischen Monarchie und Demokratie: Reaktionen der Polizei auf politische Umbrüche am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert**
Leitung: Lena Haase (Universität Trier)
- „Deutsche Pinkertons“ – Die Entstehung privater und halb-staatlicher Sicherheitskräfte im wilhelminischen Reich
Amerigo Caruso (Universität des Saarlandes)
- The Police as Censor during the First World War – The situation in Berlin and Paris
Eberhard Demm
- „Was tat diese Polizei, um Recht und Gesetz zu schützen?“ Das Verhältnis von lokaler Gesellschaft und Polizei nach den Märzkämpfen 1921
Felix Berge (Institut für Zeitgeschichte München)

- 14:45 – 16:00 Uhr Diskussion Sektion 4
- 16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- Sektion 5: Von der Institutionalisierung zur Digitalisierung**
Leitung: Gerhard Fürmetz (Bayerisches Hauptstaatsarchiv München)
- 16:30 – 16:55 Uhr Grenzen und Möglichkeiten der Innsbrucker Polizeidirektion als regionales Wach- und Kontrollorgan in Tirol, 1786-1790
Julian Lahner (Universität Innsbruck)
- 16:55 – 17:15 Uhr Diskussion
- 17:15 – 17:40 Uhr Digitaler Umbruch – Wegbrechen der Quellen? Die Bewertung und Archivierung personenbezogener elektronischer Kriminalakten im Niedersächsischen Landesarchiv
Philip Haas (Niedersächsisches Landesarchiv)
- 17:40 – 18:05 Uhr Diskussion
- 18:05 – 18:30 Uhr **Offene Sektion**
Leitung: Andreas Borsch (Universität Trier)
- Das Museum „Hotel Silber“ – Eine neue Ausstellung zur Geschichte der Polizei und der Gestapo in Württemberg
Friedemann Rincke (Haus der Geschichte Baden-Württemberg)
- 18:30 – 19:00 Uhr Diskussion Offene Sektion
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus „Zur Glocke“

Samstag, 6. Juli 2019

- 09:00 – 09:50 Uhr **Sektion 6: Wien im Fokus – Aufgaben und Herausforderungen städtischer Polizei in politischen Umbruchssituationen**
Leitung: Georgios Terizakis (Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz)
- Von der Devianz zum Umbruch? Der Großraum Wien in der zeitgenössischen sicherheitspolizeilichen Perspektive 1917/18
Florian Wenninger (Universität Wien)
- Passivity Amidst Upheaval: The Viennese Police and the Anschluss
Lindsay MacNeill (American University Washington)
- 09:50 – 10:30 Uhr Diskussion Sektion 6

10:30 – 11:20 Uhr	<p>Sektion 7: Deutsche Polizei im Auslandseinsatz während der nationalsozialistischen Expansion in Europa <i>Leitung: Thomas Grotum (Universität Trier)</i></p> <p>Der Einsatz deutscher Polizisten im besetzten Lothringen, 1940-1944 <i>Walter Rummel (Landesarchiv Speyer)</i></p> <p>Polizeistrukturen und Aufgabenbereiche in der Operationszone Adriatisches Küstenland <i>René Moehrle (Universität Trier)</i></p>
11:20 – 11:50 Uhr	Kaffeepause
11:50 – 12:30 Uhr	Diskussion Sektion 7
12:30 – 12:55 Uhr	Synthese „Polizei in Umbruchssituationen“ <i>Herbert Reinke (Berlin/Brüssel)</i>
12:55 – 13:15 Uhr	Diskussion
13:15 – 13:30 Uhr	Abschluss
	Abfahrtsimbiss

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum **20. Juni 2019** per Mail

einzureichen. Anmeldung und weitere Informationen bei:

Lena Haase (Universität Trier)

haase@uni-trier.de

0651-201 3332